



SPD-FRAKTION IM KREISTAG DES KREISES WESEL

SPD-Kreistagsfraktion Reeser Landstraße 31 46483 Wesel

An den
Landrat des Kreises Wesel
Dr. Ansgar Müller

Kreishaus Wesel
Postfach 10 11 60
46471 Wesel
Tel. 02 81/207-2006
Fax 0281/207-4006
spd-fraktion@kreis-wesel.de
www.spd-kreis-wesel.de
07. Oktober 2015/im

An die/den
Vorsitzenden der Fraktionen und Gruppe z. K.
Manfred Schramm z. K.

Anfrage zur Beteiligung des Kreises Wesel an der Standort Niederrhein GmbH

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Damen und Herren,

die SPD-Kreistagsfraktion hat für die Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung und strukturellen Wandel am 22.09.2015 einen Antrag gestellt, der zum Inhalt hatte, offene Fragen im Zusammenhang mit der Effizienz der kostenintensiven Beteiligung des Kreises Wesel an der Standort Niederrhein GmbH zur Grundlage einer Vorlage für den Fachausschuss zu machen. Dieser Antrag wurde durch die Ausschussmitglieder der CDU, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP/VWG abgelehnt. Dies mit der Begründung, man wolle sich mit der Thematik frühestens im Jahr 2016 befassen.

Offensichtlich haben die betreffenden Fraktionen kein Interesse daran, zu erfahren, wofür im Kreishaushalt jährlich 80.000,- € verausgabt wurden und welchen Effekt diese Kreisbeteiligung hat.

Die SPD-Kreistagsfraktion hält die entsprechenden Informationen allerdings für wichtig, um im Jahr 2016 notwendige Entscheidungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsbemühungen treffen zu können.

Daher bittet die SPD-Kreistagsfraktion die Verwaltung bis zum Jahresende um schriftliche Beantwortung einiger Sachfragen vor nachfolgendem Hintergrund:

Seit rund 7 Jahren ist der Kreis Wesel Gesellschafter der Standort Niederrhein GmbH mit Sitz in Neuss. Gesellschafter sind die Kreise Neuss, Viersen, Kleve und Wesel, die Städte Krefeld und Mönchengladbach sowie die IHK Mittlerer Niederrhein, in deren Räumlichkeiten die Gesellschaft ihren Sitz hat und die über den Vorsitz des Beirates der Gesellschaft erheblichen Einfluss auf das operative Geschäft hat.

Der Beitritt zu dieser Gesellschaft erfolgte in der klaren Erwartung, dass die Niederrheinische IHK als gleichberechtigter Partner in den Gesellschafterkreis

aufgenommen würde - im Sinne der Gleichbehandlung der Akteure, und auch um die Gesellschaft um die Interessenvertretung der heimischen Industrie am unteren Niederrhein zu ergänzen. Soweit bekannt, ist die Niederrheinische IHK noch immer nicht Mitglied dieser Gesellschaft.

Mit der wmr, als Tochtergesellschaft der RVR besteht eine Doppelstruktur zur Standort Niederrhein GmbH an der der Kreis Wesel indirekt auch finanziell beteiligt ist. Anders als im Themenfeld Tourismus dürfte sich daraus keine ergänzende Ansprache, sondern eher eine konkurrierende Ansprache der Zielgruppe des Marketings (im einen Fall Privatpersonen, im anderen Fall Wirtschaftsunternehmen) ergeben.

Inzwischen arbeitet der Kreis Wesel u. a. über die Niederrhein Tourismus GmbH und den Agrobusiness-Verein sowie seit vielen Jahren über das KRZN in naheliegenden und strukturpolitisch wichtigen Themenbereichen, unabhängig von der Standort Niederrhein GmbH, erfolgreich mit den Nachbarn am linken Niederrhein zusammen. Die Standort Niederrhein GmbH war im Kreis Wesel in den vergangenen Jahren so gut wie nicht präsent. Sie und ihre Aktivitäten dürften daher auch der Mehrzahl der Unternehmen im Kreis Wesel nicht bekannt sein.

Anders als im Falle anderer Kreisbeteiligungen, von der Niederrhein Tourismus GmbH, über die Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH oder einige Wohnungsbaubeteiligungen z.B., ist die Effizienz der Beteiligung an der Standort Niederrhein GmbH in den letzten 7 Jahren nie Gegenstand von Beratungen im Fachausschuss gewesen.

Der Kreis Wesel zahlt einen jährlichen Gesellschafterbeitrag für die Standort Niederrhein GmbH in Höhe von 80.000,- €. Das sind inzwischen also gut eine halbe Mio. €.

Zusätzlich entstehen Kosten für die gemeinsame Präsentation auf der Immobilienmesse EXPO REAL.

Die wir4-Wirtschaftsförderung z. B. beteiligt sich nicht an diesem Messestand, sondern präsentiert sich seit Jahren gemeinsam mit Duisburg auf dieser Immobilienmesse auf einem Stand der wmr.

Vor diesem Hintergrund und angesichts des erheblichen Konsolidierungsbedarfs des Kreises Wesel, ist die Kosten-/Nutzenrelation dieser Beteiligung dringend zu überprüfen.

Die SPD-Kreistagsfraktion bittet daher, den Sachverhalt zu folgenden Fragen darzustellen:

1. Wie haben sich die übrigen Gesellschafter der Standort Niederrhein GmbH zum Wunsch des Kreises Wesel, die Aufnahme der Niederrheinischen IHK als

gleichberechtigter Partner anzustreben, positioniert?

2. Wofür ist der jährliche Gesellschafterbeitrag in den vergangenen Jahren konkret verwandt worden (Miete und laufende Geschäftsausgaben, Personalkosten, Projekte (welche))?
3. Welche Investoren konnten in Folge einer Zuführung - ausschließlich durch die Standort Niederrhein GmbH - im Kreis Wesel angesiedelt werden?
4. Welchen erkennbaren Mehrwert haben die Aktivitäten der Standort Niederrhein GmbH für die Wirtschaft im Kreis Wesel?
5. Bieten sich Alternativen einer Beteiligung an der EXPO REAL an und welche finanziellen Folgen ergeben sich ggf. daraus?
6. Unter welchen Voraussetzungen ist ein Austritt aus der Gesellschaft, bzw. eine Kündigung der Beteiligung möglich?
7. Welche konkreten Folgen hätte ein Ausscheiden aus dieser Gesellschaft für die Wirtschaftsförderung im Kreis Wesel?

Mit freundlichen Grüßen



Peter Kiehlmann
Vorsitzender